

**Pressemitteilung 19.10.2007**

## **BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße ist für den Erhalt der Häuser Detmolder Straße Nr. 63 und 65**

### **Prüfung einer einstweiligen Anordnung gegen den Abriss**

Die BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße ist für den Erhalt der Häuser Detmolder Straße Nr. 63 und 65. Diese Häuser signalisieren heute den Autofahrern, dass sie im Stadtzentrum angekommen sind, und ihre Geschwindigkeit aufgrund des Straßenverlaufs reduzieren müssen.

Für den Erhalt dieser Häuser haben sich viele Einwander im Planfeststellungsverfahren ausgesprochen. Die diesbezüglichen Klagen von Anwohnern vor dem OVG-Münster sind noch nicht entschieden. "Mit einem Abriss vor einer Gerichtsentscheidung würde die Stadt die Anlieger und Kläger brüskieren! Gegen die Pläne der Stadt, bereits vor der gerichtlichen Entscheidung mit dem Abriss beginnen zu wollen, bleibt uns nur noch eine einstweilige Anordnung gegen den angekündigten Abriss zu erwirken," sagt Martin Schmelz. "Diesen Antrag lassen wir jetzt juristisch prüfen!"

Es ist skandalös, dass der mit dem geplanten Abriss der Häuser gewonnene Straßenraum weder für die Anlage eines Hochbahnsteigs noch für die Anlage von Radwegen genutzt werden soll. Die Planer verschaffen mit der Begradigung der Straße den Autofahrern eine freie Sichtachse, und verführen diese durch die freie Sicht zum Überschreiten einer zulässigen und angemessenen Geschwindigkeit. Andere Städte planen gerade in den Verlauf von Innenstadtstraßen extra Kurven ein, um Autofahrern zu signalisieren, ihre Geschwindigkeit den innerstädtischen Gegebenheiten anzupassen. Dagegen plant die Stadt Bielefeld das Gegenteil, trotz bereits heute zu hoher Unfallzahlen auf der Detmolder Straße und im Bielefelder Straßenverkehr.

Auch da sich noch kein Investor für die Wiederbebauung der Grundstücke gefunden hat, haben auch viele Anlieger der angrenzenden Wohngebiete gegen den geplanten Abriss der Häuser Einwendung erhoben. Denn der Abriss würde auf unbestimmte Zeit für die dahinterliegenden Wohngebiete zu einer sehr viel größeren Lärm- und Schadstoffbelastung führen. Auch deshalb muss der Abriss unbedingt verhindert werden!

Martin Schmelz